



FC Luzern gegen FC St. Gallen: Was in der Super League als Duell zu sehen ist, kommt bei den Junioren auch in Kaltbrunn zur Austragung.

Archivbild Simon Schoch

Der Juniors Cup sorgt für Super-League-Atmosphäre

Zum dritten Mal zeigen in Kaltbrunn junge Fussballspieler auf dem Weg zur möglichen Profikarriere ihre Klasse. Beim Juniors Cup sind die Nachwuchsabteilungen von mehreren Superligisten dabei.

Nach den beiden ersten erfolgreichen Durchführungen findet am kommenden Wochenende die Fortsetzung des Juniors Cups, des speziellen und beliebten Fussball-Hallenturniers, statt. Über 1000 Quadratmeter Kunstrasen bilden das Herzstück und verwandeln die Inlinehockey-Halle in Kaltbrunn zu einer exklusiven Fussballarena.

Begehrte Teilnahmeplätze

Der Juniors Cup mit seiner speziellen Infrastruktur ist bereits sehr bekannt. Die Teilnahmeplätze in den einzelnen

Kategorien waren darum auch für die dritte Austragung wieder sehr schnell ausgebucht. Am ersten Turniertag

5

Super-League-Vereine

entsenden ihre Nachwuchsteams zum **Juniors Cup**: der **FC Luzern**, der **FC St. Gallen**, der **FC Zürich**, der **FC Thun** und **GC**.

messen sich am Samstag einige der besten Schweizer Nachwuchsmannschaften in den Kategorien U12, U13 und U14 und bringen Super-League-Atmosphäre ins Linthgebiet. Die Heimmannschaften vom Team Glarnerland müssen sich gegen Gegner wie den FC Luzern, FC St. Gallen, FC Thun, GCZ Obersee oder FC Zürich behaupten.

500 Fussballer, 2000 Besucher

Am Sonntag gehört die Raiffeisen Arena dann ganz den fussballbegeisterten Kindern und Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern. Junioren-

teams vieler regionaler Fussballvereine spielen in den Kategorien F-, E- und D-Junioren um den 3. Juniors Cup.

Total werden an den beiden Turniertagen über 500 junge Fussballer und Fussballerinnen das ganz spezielle Kunstrasenerlebnis in der Halle geniessen können. Wie in den letzten beiden Durchführungen erwarten die Veranstalter mit OK-Präsident Christian Rieger während des ganzen Wochenendes wieder 1500 bis 2000 Besucher. (so)

Spielpläne aller Kategorien und weitere Infos: www.juniorscup.ch

Volley Jona empfängt Einsiedeln

Die Joner Volleyballer wollen heute ihren Vorsprung in den Play-outs ausbauen.

Mit zwei aufeinanderfolgenden Siegen gegen Züri Unterland startete Volley Jona vielversprechend in die NLA-Play-outs. Dank den beiden gewonnenen Spielen und den drei Zusatzpunkten, welche sie aus der Qualifikation mitnahmen, haben sich die Joner an der Spitze der Play-out-Gruppe mit neun Punkten festgesetzt. Sieben Runden stehen noch aus, und es gilt für Jona, die letzten zwei Auftritte zu bestätigen.

Ein unangenehmer Gegner

Ihre nächsten beiden Partien bestreiten die Joner gegen Einsiedeln. Wie die bisherigen Saison-Duelle zeigten, ist dies ein unangenehmer Gegner. In der Meisterschaft holte Jona in zwei Spielen keinen einzigen Punkt. Einen Sieg, einen hart erkämpften allerdings, gab es dafür im Viertelfinal des Schweizer Cups. Jona gewann jenes Spiel gegen Einsiedeln in der Sporthalle Grünfeld mit 3:2.

In derselben Halle treffen sich die beiden Mannschaften heute Abend, 20 Uhr, erneut, wenn es diesmal um Punkte im Kampf um den Klassenerhalt geht. (oru)

Die Bulldogs bleiben oben

Die Bulldogs, das Amateur-Eishockeyteam aus Rapperswil-Jona, hat den Klassenerhalt in der 2. Liga geschafft. Den entscheidenden Sieg landeten die Bulldogs am Dienstag, indem sie auswärts den KSC Küssnacht am Rigi mit 1:0 besiegten. Den einzigen Treffer erzielte der langjährige NLA-Verteidiger Markus Bütler in der 28. Minute.

In der Qualifikation hatten die Bulldogs als schlechtestes Team aller 23 Ostschweizer Zweitligisten in 22 Partien nur sechs Punkte geholt. In der Abstiegsrunde retteten sie sich mit zehn Punkten aus vier Spielen aber souverän. Während die Bulldogs auch in der nächsten Saison in der 2. Liga spielen, steigen Küssnacht am Rigi und Engiadina in die 3. Liga ab. (bca)

Mit einer überzeugenden Kür zu Gold

Elena Oberholzer ist die neue Ostschweizer Meisterin im Eiskunstlaufen. Den Titel holte sich die Rapperswil-Jonerin vor heimischem Publikum in der Diners Club Arena.

von Giulia Bisanti

Der Ostschweizer Meistertitel ging bei den Frauen verdient an Elena Oberholzer. Die Rapperswil-Jonerin überzeugte die Preisrichter mit viel Ausdruck und technisch einwandfreien Pirouetten mit hohen Levels. Mit einer Kombination aus Doppelaxel und Doppeltoeloop eröffnete sie ihr Programm. Dieses baute sie mit einem Dreifachsalchow aus. Mit ihrer Präsentation der Kür begeisterte sie die Zuschauer.

Mit diesem Titelgewinn setzte Oberholzer ihrer glänzenden Saison eine weitere Auszeichnung hinzu. Im Dezember des letzten Jahres war sie bei ihrer Premiere an der Elite-Schweizer-Meisterschaft gleich auf den siebten Rang gelaufen.

Auch andere Mitglieder des ECRJ sammelten sich nach den wochenlangen Proben für das kräftezehrende Schaulaufen erneut. Sie gaben ihr eisläuferisches Können an der Ostschweizer Meisterschaft nochmals zum Besten. Die Trainings dafür waren hart, jedoch bissen sich alle durch. Die Ausbeute kann sich mit insgesamt sieben Podestplätzen sehen lassen. Denn auch die jüngeren Klubkolleginnen von Elena Oberholzer überzeugten.

Zahlreiche Podestplätze

Mit einer einwandfreien Kür holte sich Frederike Schmidt den zweiten Rang in der Kategorie «7b jüngere» und somit den ersten Podestplatz des Tages für den Eislaufclub Rapperswil-Jona. Gleich hinter Schmidt positionierte sich Naomi Hollinger mit einer



Stolze Siegerin: Elena Oberholzer freut sich über ihren Titel. Bild: Jakob Oberholzer

schönen Wechselstandpirouette. Lola Ackermann holte mit dem dritten Rang in der Kategorie «7a» eine weitere Medaille für den ECRJ.

Noortje Eva-Thea Pellegrini eröffnete ihre Kür in der Klasse «6 ältere» mit einer schönen Pirouette und sicherte Bronze. Marina Raifseis behauptete sich in der Klasse «5 ältere» und erkämpfte sich den dritten Platz. Knapp dahinter platzierte sich Seline Keller. Bei den Jüngeren erreichte Fiona Schuhmacher den vierten Schlussrang.

Severin Duss eroberte bei den Männern den vierten Rang. In der Kategorie «Damen 4» erreichte Giulia Bisanti den Platz 5. Yaara Mürger holte in ihrer Kategorie «Damen 3» mit einer ausdrucksstarken Interpretation ihrer Kür und einigen guten Doppelsprüngen Silber.

Auf einen Blick

EISHOCKEY

2. LIGA OST

Play-off-Viertelfinals (Best-of-5)

Rheintal - Prättigau-Herrschaft 1:7 (0:2, 1:2, 0:3)

Prättigau-Herrschaft - Rheintal Do, 20.00

Stand: 2:0 für Prättigau-Herrschaft

Wil - Dürnten 4:5 (2:1, 1:1, 1:2, 0:1) n.V.

Dürnten - Wil Do, 20.00

Stand: 2:0 für Dürnten

Wallisellen - Herisau 5:1 (2:1, 3:0, 0:0)

Herisau - Wallisellen Do, 20.00

Stand: 1:1

Schaffhausen - St. Moritz 5:1 (3:1, 1:0, 1:0)

St. Moritz - Schaffhausen Do, 20.00

Stand: 1:1

Abstiegsrunde

Küssnacht am Rigi - Rapperswil-Jona II 0:1 (0:0, 0:1, 0:0)

Engiadina - Küssnacht am Rigi Sa, 19.30

1. Rapperswil-Jona II * 4 3 0 1 0 12:9 10

2. Küssnacht am Rigi +3 1 0 0 2 8:8 3

3. Engiadina + 3 0 1 0 2 10:13 2

* Verbleib in der 2. Liga/+ Abstieg in die 3. Liga

VOLLEYBALL

MÄNNER, NATIONALLIGA A

Play-out-Runde

Jona - Einsiedeln Do, 20.00

1. Jona 2 2 0 0 0 6:1 9

2. Lutry-Lavaux 2 2 0 0 0 6:1 7

3. Einsiedeln 2 0 0 0 2 1:6 2

4. Züri Unterland 2 0 0 0 2 1:6 0